



BESCHLUSSVORLAGE

Federführung:

FB Nachhaltige Mobilität

VORL.NR. 314/19

Sachbearbeitung:

Gerock, Meike

Datum:

28.08.2019

Beratungsfolge

Ausschuss für Mobilität, Technik und Umwelt

Sitzungsdatum

26.09.2019

Sitzungsart

ÖFFENTLICH

Betreff: Interkommunales Fahrradverleihsystem RegioRad Stuttgart – Aufstellung eines stadtweites Konzeptes

Bezug SEK: Masterplan 8 (Mobilität) / SZ 4 / OZ 2

Bezug: Beschlussvorlage 077/16 – Ausschuss für Bauen, Technik und Umwelt vom 17.03.2016

Anlagen: Anlage 1: tabellarische Kostenaufstellung 2020
Anlage 2: Zusammensetzung der Kosten für eine RegioRad-Station

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadtverwaltung Ludwigsburg, die sich seit Mai 2018 am interkommunalen Fahrrad- und Pedelecverleihsystem RegioRad Stuttgart beteiligt, wird ermächtigt, das bestehende Stationsnetz im Stadtgebiet umfangreich zu erweitern. Hierfür werden für das Jahr 2020 insgesamt Mittel in Höhe von 200.000 EUR zur Verfügung gestellt. Bis zum Ende der Vertragslaufzeit am 30.11.2026 (sofern er nicht mit einer sechs-monatigen Kündigungsfrist bereits zum 30.11.2022 vorzeitig beendet wird) belaufen sich die Gesamtkosten für die bereits installierten Stationen sowie die in der Vorlage aufgeführten Planungen auf insgesamt 1.200.000 EUR. Die hierfür notwendigen Haushaltsmittel werden jährlich eingestellt.
2. Die Stadtverwaltung Ludwigsburg wird ermächtigt, ortsansässigen Unternehmen und (öffentlichen) Einrichtungen einen einmaligen Zuschuss in Höhe von jeweils 5.000 EUR für die Einrichtung einer Station auf deren Betriebsgelände zu gewähren. Die Gesamtzahl der Zuschüsse wird für das Jahr 2020 dabei auf maximal sechs Stück begrenzt.
3. Der Beschluss wird vorbehaltlich der Freigabe der Mittel im Rahmen der Haushaltsberatungen für den Haushalt 2020 getroffen.

Sachverhalt/Begründung:

Mit dem Ziel, ein zusammenhängendes und einheitliches Fahrrad- und Pedelecverleihsystem in der Region Stuttgart einzurichten, betreiben zu lassen und zu etablieren, wurde durch die Landeshauptstadt Stuttgart (LHS) unter Einbezug der interessierten, umliegenden Kommunen eine europaweite Ausschreibung durchgeführt. Hierbei erhielt die DB Connect GmbH den Zuschlag, wobei die LHS, auch stellvertretend für alle beteiligten Kommunen, das Angebot mit Schreiben vom 13.09.2017 annahm. Die Stadt Ludwigsburg ist seit Beginn an Beteiligte am System, das schließlich zum 1. Mai 2018 in der gesamten Region Stuttgart an den Start gegangen ist. Zwischenzeitlich stehen in der LHS sowie ca. weiteren 40 Kommunen insgesamt mehr als 700 Räder konventioneller

Bauart und rund 400 Pedelecs im gesamten System zur Ausleihe bereit. Die damit größte Pedelecflotte, die bundesweit im Bikesharing unterwegs ist, wird bereits von rund 22.000 Kunden genutzt. Ob Pendler, Touristen oder Einheimische – mit RegioRad kommt jeder ohne Stress und Schweiß an sein Ziel.

Neben der DB Regio S-Bahn Stuttgart ist der Verkehrs- und Tarifverbund Stuttgart (VVS) Kooperationspartner.

Verleihvorgang

Das Entleihen eines Rades funktioniert ganz einfach per App, Telefon oder mit der PolyGo-Card. Aller Räder können bis zu 45 Minuten im Voraus kostenlos reserviert werden. Eine Rückgabe ist an jeder beliebigen Station im Netz möglich, wobei auch jederzeit Zwischenstopps eingelegt werden können. Mit dem RegioRad sind die Menschen in der Region schneller als zu Fuß, günstiger als mit dem Auto und zudem noch CO₂-frei unterwegs. Weitere Vorteile sind, dass, Besitzer der PolyGo-Card die ersten 30 Minuten kostenlos mit den Rädern fahren und danach für nur einen Euro je angefangener halber Stunde. Ideal auch für Familien und Gruppen: es können bis zu vier Räder pro Kunde gleichzeitig ausgeliehen werden.

Stationen in den Stadtteilen

In Ludwigsburg als Teil des Systems können bisher an fünf Stationen im Stadtgebiet Räder entliehen und zurückgegeben werden können. Insgesamt verteilen sich 19 Räder und sechs Pedelecs auf die Standorte am Bahnhof (Brenzstraße), der Weststadt (zwei Stationen in der Grönerstraße), dem Klinikum und der Innenstadt (Lindenstraße). In Kürze erfolgt der Aufbau einer weiteren Station am Bahnhof in der Myliusstraße.

Um noch mehr Kunden für das System zu gewinnen und noch mehr Ludwigsburger für das System zu begeistern, soll das bestehende Stationsnetz umfassend ausgebaut werden. Denn das System lebt von einem dichten und umfangreichen Netz an Rädern und Pedelecs. Es ist daher vorgesehen, dass im nächsten Jahr alle Stadtteile mit jeweils einer Station ausgestattet werden. Das bedeutet je eine Station in Eglosheim, Weststadt, Pflugfelden, Innenstadt, Südstadt, Hoheneck, Oststadt, Grünbühl, Obweil, Neckarweihingen und Poppenweiler. Die Ausstattung der Stationen soll dabei den topographischen Gegebenheiten vor Ort angepasst sein und entsprechend in Einzelfallentscheidungen je Standort festgelegt werden. So ergibt es zum Beispiel für Poppenweiler Sinn, wenn ausschließlich Räder mit elektrischer Unterstützung aufgestellt werden, während an anderen Stationen, wie in der Innenstadt oder in Obweil auch klassische Fahrräder nützlich sind. Wie auch bei den bereits bestehenden Stationen, erhalten die neuen Standorte fünf Fahrzeuge (Fahrräder oder Pedelecs), zusätzlich jedoch Lastenpedelecs (näheres siehe nächster Abschnitt).

Lastenräder mit elektrischem Antrieb

Immer mehr rückt auch das Thema der Lastenfahrräder und/ oder –Pedelecs, d.h. elektrisch unterstützte Lastenräder, in den Vordergrund. Diese verbinden die Vorteile einer nachhaltigen Mobilität mit der Möglichkeit, Kinder und große Einkäufe durch die Stadt bringen zu können. Gemeinsam mit RegioRad Stuttgart testet die Stadt Stuttgart derzeit mit zehn Lastenpedelecs den Betrieb dieser Räder. Nach Abschluss des Pilotversuches wird es, nach Auskunft der DB Connect GmbH, im nächsten Jahr auch sämtlichen anderen RegioRad-Kommunen möglich sein, Lastenräder in ihr Stadtgebiet aufzunehmen. Auch in Ludwigsburg sollen somit künftig an allen Stationen in den Stadtgebieten jeweils zwei dieser Lastenpedelecs zur Ausleihe bereitstehen. Diese werden an den neuen Stationen zusätzlich zu den bereits im oberen Abschnitt angesprochenen fünf Fahrzeugen zur Ausleihe zur Verfügung stehen.

Im Unterschied zu den Rädern und Pedelecs haben die Lastenräder der RegioRad-Flotte einen festen Stationsplatz, an dem sie abgeholt und nach ihrer Benutzung auch zurückgebracht werden.

Zuschuss für Unternehmen und Einrichtungen

Um ortsansässige Unternehmen und (öffentliche) Einrichtungen darin zu bestärken, nachhaltige Mobilität bei sich umzusetzen oder weiter auszubauen, unterstützt die Stadt Ludwigsburg das mit einem einmaligen Zuschuss in Höhe von 5.000,- EUR je Unternehmen/ Einrichtung. Die Summe umfasst dabei ungefähr die Kosten für die Einrichtung einer Station, d.h. für Tiefbauarbeiten,

Stromanschluss, etc. Die Entscheidung zur Gewährung eines solchen Zuschusses wird dabei durch die Stadtverwaltung Ludwigsburg je Einzelfall unter Abwägung sämtlicher relevanter Faktoren getroffen.

Auf der Grundlage der Anfrage eines Unternehmens zur Kostenbeteiligung der Stadtverwaltung Ludwigsburg an einer RegioRad-Station auf deren Grundstück wurde die Gewährung eines einmaligen Zuschusses als die beste Variante angesehen. Auf diese Art und Weise ist es jedem Unternehmen / jeder (öffentlichen) Einrichtung freigestellt, die Größe der Station festzulegen und dennoch unterstützt die Stadt stets fair in gleicher Höhe. So laufen derzeit bereits Gespräche mit Mann+ Hummel, Ikea und Breuningerland, aber auch mit der Pädagogischen Hochschule und evangelischen Hochschule. Bei allen besteht großes Interesse daran, ein Fahrradverleihsystem zu installieren, um Mitarbeitern, Studenten und Gästen den Umstieg auf öffentliche Verkehrsmittel und andere nachhaltige Mobilitätsformen zu erleichtern. So ermöglicht ein solches Angebot es zum Beispiel Studenten auf einfache, nachhaltige und schnelle Art und Weise zwischen den Hochschulstandorten zu pendeln.

Im Zeichen des Klimawandels und dem aus Individualverkehr resultierenden problematisch hohen Schadstoffwerten wird ein attraktives Bikesharing-Angebot zunehmend als ernstzunehmende Alternative wahrgenommen. Insgesamt werden nach Installation der weiteren Stationen im gesamten Stadtgebiet 109 Fahrzeuge zur Ausleihe bereitstehen, davon 24 Lastenpedelecs. Die Stadt Ludwigsburg geht daher mit diesem Beschluss mit gutem Beispiel voran und gestaltet die Mobilität im Stadtgebiet nachhaltig, den Bedürfnissen Ihrer Bürgerinnen und Bürger entsprechend, nach umweltschonenden und zukunftsfähigen Maßstäben.

Finanzielles:

Ausgaben

Im Haushaltsplan 2020 des Fachbereichs Nachhaltige Mobilität sowie des Fachbereichs Tiefbau und Grünflächen werden für die Einrichtung der Stationen, sowie der laufenden Kosten insgesamt 200.000,- € eingestellt. Dabei entfallen

1. als Einmalkosten auf den Haushalt des FB67 bis zu 66.000 EUR für die Installation der Stationen
2. als laufende Kosten auf den Haushalt des FB63 bis zu 134.000 EUR für den laufenden Betrieb.

Die genaue Kostenübersicht findet sich im Anhang 1.

Die laufenden Kosten für Infrastruktur und Servicepauschalen belaufen sich für die 18 Stationen insgesamt auf ca.160.000 EUR jährlich. Da die geplanten Stationen in den Stadtteilen über das Jahr 2020 erst sukzessive aufgebaut werden, fällt der Betrag in gesamter Höhe erst ab dem Jahr 2021 an. Die Mittel für die Folgejahre ab 2021 werden daher entsprechend im Haushalt angemeldet.

Gemäß der Ausschreibung bzw. dem angenommenen Angebot der CB Connect GmbH durch die LHS, stellvertretend für die teilnehmenden Kommunen, beträgt die Gesamtlaufzeit der Vereinbarung 104 Monate, beginnend mit dem 01.März 2018. Ludwigsburg ist zum 01.Mai 2018 mit vier Stationen gestartet und baut das System sukzessive aus. Es ergeben sich daher mit dem jetzigen Stand der Planungen und dem bisher Umgesetzten Gesamtkosten in Höhe von ca. 1.200.000,- EUR für die gesamte Laufzeit.

In der Beschlussvorlage 077/16 vom 17.03.2016 wurde für die Gesamtkostenrechnung eine Kalkulation erstellt, wonach sich die laufenden Kosten pro Rad und Jahr auf 1.000,- EUR belaufen. Betrachtet man jedoch nicht nur die Beauftragung zu Beginn, sondern kalkuliert die laufenden und möglicherweise darüber hinausgehenden, künftigen Beauftragungen mit ein, ergeben sich aufgrund

der gestaffelten Preispolitik über die Gesamtlaufzeit von 36 Monaten höhere Kosten. Die Gebühren für Service und Instandhaltung staffeln sich dabei je nach Beauftragungszeitpunkt. Eine Übersicht findet sich hierzu in Anlage zwei.

Einnahmen

Den Ausgaben stehen gleichzeitig auch Einnahmen gegenüber, wobei sie sich zum einen aus Werbeeinnahmen, zum anderen aus Mieteinnahmen aus dem Verleih zusammensetzen. Dabei erfolgt eine Zuteilung nicht zu 100% an die Stadt Ludwigsburg, vielmehr wurde die Aufteilung der Gesamtsumme vertraglich vereinbart, nämlich anteilig an die Stadt LB und die DB Connect GmbH.

Unterschriften:

Matthias Knobloch

Finanzielle Auswirkungen?				
<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	Gesamtkosten Maßnahme/Projekt FB63:		134.000 EUR
		Gesamtkosten Maßnahme/Projekt FB67:		66.000 EUR
Ebene: Haushaltsplan				
Teilhaushalt 63		Produktgruppe 56.10-063		
Teilhaushalt 67		Produktgruppe 1112-05		
ErgHH: Ertrags-/Aufwandsart		<u>Erstattungen an priv. Unternehmen</u>		
		Projektaufwendungen		
FinHH: Ein-/Auszahlungsart		78720672 Tiefbaumaßnahmen		
Investitionsmaßnahmen		Innovationsnetzwerk für RegioRad-Stationen im Stadtgebiet		
Deckung		<input checked="" type="checkbox"/> Ja		
		<input type="checkbox"/> Nein, Deckung durch		
Ebene: Kontierung (intern)				
Konsumtiv (FB63)			Investiv (FB67)	
Kostenstelle	Kostenart	Auftrag	Sachkonto	Auftrag
63305000	44570000		78720672	711120500007
63305000	42710020			

Verteiler:

- Dezernat I
- Dezernat II
- Dezernat III
- Dezernat IV
- FB Tiefbau und Grünflächen
- FB Finanzen
- FB Revision
- FB Nachhaltige Mobilität



LUDWIGSBURG

NOTIZEN